

u. s. w. nennt Pacher *tripartitus*; von *Aconitum Cammarum* Jacq. werden die Formen *judenburgense* und *molle* aufgeführt; bei *Oxytropis carinthiaca* Fisch. Ost. berichtigt Pacher die Diagnose der Früchte folgenderweise: „*Leguminibus primo erectis atropilosis deinde maturis pendulis ovato-acuminatis, in calyce pedicellatis, pedicellis tubo calycis fere sequilongioribus*“. Bei *Rubus saxatilis* L. wird bemerkt, dass die Schale der Steinfrüchte grublig runzlich sei, nicht glatt wie bei Koch fälschlich angedeutet. *Sempervivum Dollianum* Lehm, wird von Pacher als eine üppigere Form von *S. arachnoideum* L. angesehen. Unter *Galium molugo-verum* beschreibt Pacher einen wahrscheinlichen Bastard zwischen *G. Mollugo* und *verum*, den er in nur 2 Exemplaren bei Sagritz aufgefunden hatte. *Cirsium Mielichhoferi* Saut. wird als möglicher Bastard zwischen *Erisithales* und *heterophyllum* betrachtet, und so finden sich noch mehrere andere werthvolle Bemerkungen. — In diesem Jahrbuche finden wir auch von Hrn. Pfarrer Kohlmaier einen Beitrag zur Flora Kärntens gegeben, und zwar eine Aufzählung der am Rosskofel und an seinen östlichen Abhängen vorkommenden Pflanzen, die sich in runder Zahl auf 700 Phanerogamen- und 100 Kryptogamen-Arten belaufen. Bemerkenswerth erscheint, dass an den Sumpfufern des Weissensee's kein einziger Potamogeton bis jetzt gefunden wurde, hingegen *Typha latifolia*, *Selinum carvifolia*, *Lysimachia thyrsiflora* u. m. a., namentlich aber *Nymphaea alba* und *Nuphar luteum* in reichlicher Zahl; auf den schattigen Wiesen am See finden sich *Rosa alpina*, *Aster alpinus*, *Spiraea filipendula*, sammt einer Menge von Orchideen. Auf den Saattfeldern: *Lilium bulbiferum*, *Specularia speculum*, *Centaurea Cyanus* etc. Unter den im Giltsthale vorkommenden Seltenheiten sind zu zählen: *Coronilla Emerus*, *Fraxinus Ornus*, *Dorycnium herbaceum*, *Corydalis fabacea* und *Lamium Orvala*, *Ophrys muscifera*, *Astrantia major*; dann sind erwähnungswerth: *Ranunculus montanus* mit oft 20 Blumenblättern, *Leucoidium verum* sehr oft mit 2, *Aster alpinus* mit 2—4 Blüthknöpfen; *Campanula Trachelium* und *Melitis melissophyllum*, die hier immer weiss blühen. Ferners ist noch zu erwähnen, dass im Zuge von Reisskofel bis Sattelnok keine *Paederota*, kein *Linum alpinum*, keine *Saxifraga cuneifolia* entdeckt werden konnte.

Sr.

Botanischer Tauschverein.

— Sendungen sind eingetroffen: Von Herrn Graf in Gratz, mit Pflanzen aus Steiermark. — Von Herrn Krabler in Greifswalde, mit Pflanzen aus Pommern. — Von Herrn Bulnheim in Leipzig, mit Pflanzen von Helgoland.

— Sendungen sind abgegangen an die Herren: Schauta in Niemes. — Excellenz Dr. Haynald in Karlsburg. — Bernardt in Brünn. — Baron Schlichting in Gurschen. — Braunstingel in Wels. — Hampe in Blankenburg. — Hitschmann in Grosslippe. — Josst in Tetschen. — Dr. Lagger in Freiburg. — Sachs in Rothenhaus. — Juratzka und Opolzer in Wien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1860

Band/Volume: [010](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Botanischer Tauschverein. 175](#)